

# Einleitung

des sel. Verfassers.

Wer ein Buch hinausſchickt in die Welt, den fragt man wohl, wie er dazu gekommen ſei, gerade dieſen Gegenſtand zu wählen, und möchte gerne wiſſen, woher er dieſes und das habe, und was davon ſein Eigentum ſei? — Es trägt ein Maler oft jahrelang ein Bild mit ſich umher und geſtaltet es bei ſich aus, ehe er es in Farben darſtellt: das iſt die Antwort auf die erſte Frage; und es kann keiner von einer Sache erzählen, er habe ſie denn entweder ſelbſt erlebt, oder geiſtig durchlebt und ſie damit zu ſeinem Eigentum gemacht: das iſt die Antwort auf die zweite Frage. Wir alle tragen einen Schatz von Erlebtem und Gehörtem mit uns, das iſt unſer eigenſtes Eigentum und wird von uns auch anderen geöffnet, wenn eben die Zeit gekommen iſt. Mir ſcheint ſie für die „Heimatloſen“ jetzt da zu ſein.

Es war im Winter von 13 auf 14, da ſchob man einem unruhigen Knaben einen Stuhl ans Fenſter, legte ihm ſein Bilderbuch, das *Theatrum europaeum*, darauf, daß er die Fenſterbrüſtung erreichen könne, und der Knabe ſchaute mit offenen Augen hinaus auf die Straße. Welch eine neue Welt war da aufgetan! Er hat wohl ſpäter in manchen Guckkaſten hineingeſehen und die Bilder an ſich vorübergehen laſſen; er hat manches ſeitdem erlebt, ſo Szenen der Begeiſterung für Menſchengedanken und Menſchentaten, wie Bilder des Aufruhrs und der Verworfenheit aus den Jahren 1830 und 1848, aber die Bilder, vom *Theatrum europaeum* aus geſehen, ſtehen noch in friſchen Farben vor ſeiner Seele, während um jene ſpäteren ſich ſchon der Nebel der Vergessenheit lagert.

Ach, es war für ein Kinderherz faſt zu viel, was damals auf der Straße der Vaterſtadt vorging, an der zum Glück das Fenſter lag, durch das der Knabe ſchaute! „Die Koſaken kommen!“ hieß es, und was laufen durſte, das lief, um die fremden Gäſte zu ſehen. Fremd waren ſie an Geſtalt, Kleidung, Sitte und Sprache, aber während ſie von ihren ſtruppigen Pferdchen herab mit der Lanze dem Metzger Wurſt vom Laden ſpießten, herzten ſie die Kinder und gaben den Eltern den Vater-